

HUNDERTJAHRFEIER  
DES  
ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS  
DES DEUTSCHEN REICHES

21.—25. APRIL 1929



## GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Das Büro der Jubiläumsfeierlichkeiten und der Internationalen Tagung für Ausgrabungen befindet sich in Berlin W 50, Bamberger Straße 58; Telephon: Barbarossa 8393 und 8394. *Büro vor der Tagung*

Vom 19. April ist im Hause Wilhelmstraße 92/93 ein Tagungsbüro eröffnet mit durchgehendem Dienst von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr morgens bis 9 Uhr abends. *Büro während der Tagung*

Da Zutritt zu den Veranstaltungen nur mit Karten möglich ist, wird jeder Besucher gebeten, sich nach Ankunft im Tagungsbüro, Wilhelmstraße 92/93, einzufinden, um Teilnehmerkarten (Kartenheft) für die im Programm aufgeführten Veranstaltungen sowie die Festgabe ausgehändigt zu erhalten. *Eintrittskarten*

Sämtliche Änderungen, die etwa eintreten, werden im Tagungsbüro, Wilhelmstraße 92/93, bekanntgegeben. *Änderungen*

Als Hinterlegungsort für Briefe kann das Tagungsbüro ebenfalls benutzt werden. Anschrift: Archäologisches Institut des Deutschen Reiches (Tagungsbüro), Berlin W 8, Wilhelmstraße 92/93. *Post*

Die Quartierbestellung hat freundlichst zu günstigen Bedingungen das Mitteleuropäische Reisebüro, Abteilung für Gesellschaftsreisen, Berlin W 8, Voßstraße 2, übernommen. Da die Zahl der in Berlin verfügbaren Hotelbetten sehr beschränkt ist und zur gleichen Zeit wie die Jubiläumsfeierlichkeiten andere Tagungen stattfinden, wird dringend gebeten, rechtzeitig und genau nach folgender Anweisung die Quartiere zu bestellen: Beiliegende blaue Karte ist mit *Quartier*

den entsprechenden Angaben ausgefüllt möglichst umgehend an die auf der Karte vermerkte Adresse des Mitteleuropäischen Reisebüros, Berlin, zu schicken. Das Mitteleuropäische Reisebüro vermittelt die Unterbringung im Hotel und teilt sofort von sich aus mit, wo Quartier bereitgestellt ist. Diese Mitteilung gilt dann dem Hotel gegenüber bei der Ankunft als Ausweis. Die Bestellungen müssen spätestens bis 8. April beim Mitteleuropäischen Reisebüro eingegangen sein.

Die Zahlung der Hotelzimmer erfolgt bei Abholung der Teilnehmerkarten im Tagungsbüro, Wilhelmstraße 92/93, wofür ein Gutschein ausgehändigt wird, der im Hotel in Verrechnung genommen wird. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß in die Preise Frühstück und Trinkgelder miteinbegriffen sind.

*Auskunft* Das Mitteleuropäische Reisebüro steht ferner für Auskünfte über Reiseverbindungen usw. zur Verfügung. Ein Beamter des Reisebüros wird ständig im Tagungsbüro, Wilhelmstraße 92/93, anwesend sein.

## PROGRAMM DER VERANSTALTUNGEN

## Sonntag, den 21. April 1929

*Mittags*  
*1/2 12 Uhr* EMPFANG DER VERTRETER UND DELEGIERTEN der Regierungen, Behörden und wissenschaftlichen Institutionen durch die Zentralkommission des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches im Festsaal des Palais Prinz Friedrich Leopold, Wilhelmplatz 9 (Pressestelle der Reichsregierung).

Entgegennahme von Adressen, Vorbesprechung über die Begrüßungsansprachen in der Festsitzung im Reichstag, beim Abendessen am Montag und über den Vorsitz bei der Internationalen Tagung für Ausgrabungen.

Herren, die die Absicht haben, Adressen zu überreichen und Begrüßungsansprachen zu halten, werden gebeten, dies dem Büro, Berlin W 50, Bamberger Str. 58, bis zum 15. April mitzuteilen.

*Abends*  
*8 Uhr*  
*pünktlich* FESTSITZUNG im Plenarsitzungssaal des Reichstages. Festrede des Vorsitzenden des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Herrn Professor Gerhart Rodenwaldt.

Ansprachen von Vertretern der Behörden und der Wissenschaft des In- und Auslandes.

Mitteilungen über Ehrungen und Stiftungen.

Die Liste der Ansprachen wird beim Empfang am Sonntag Mittag festgestellt. Eintritt nur mit Karten (Kartenheft). Gesellschaftsanzug.

Anschließend an die Feier ist in den Restaurationsräumen des Reichstages die Möglichkeit zu zwanglosem Zusammensein gegeben.

## Montag, den 22. April 1929

EMPFANG IM PERGAMON-MUSEUM. Begrüßung durch den Generaldirektor der Staatlichen Museen, Herrn Professor Wilhelm Waetzoldt. Ansprache des Ersten Direktors der Antikenabteilung der Staatlichen Museen, Herrn Geheimrat Theodor Wiegand. *Vormittags*  
*11 Uhr*

Zugang zum Pergamon-Museum am Übergang vom Alten zum Neuen Museum an der Ecke Museumstraße und Kleine Museumstraße. Die Teilnehmer werden durch das Neubaugelände in das Museum geleitet. Zutritt nur mit Karten (Kartenheft).

ERÖFFNUNGSSITZUNG DER INTERNATIONALEN TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN. Plenarsitzungssaal des Herrenhauses, Leipziger Straße 3. *Nachmittags*  
*3 1/2 Uhr*

Begrüßungsansprache durch den Präsidenten der Tagung, Herrn Staatsminister Dr. Schmidt-Ott. Bildung des Präsidiums der Tagung durch Zuwahl ausländischer Gelehrter für den Vorsitz in den vier Sektionen der Tagung.

1. Rom und Imperium Romanum.  
Deutsche Vorsitzende: Direktor Lehner, Bonn,  
Professor Noack, Berlin.
2. Griechisches Kulturgebiet.  
Deutsche Vorsitzende: Professor Dörpfeld, Berlin,  
Geheimrat Wiegand, Berlin.
3. Vor- und Frühgeschichte Europas.  
Deutsche Vorsitzende: Geheimrat Schuchhardt, Berlin,  
Professor Seger, Breslau.

4. Asien und Afrika.

Deutscher Vorsitzender: Professor Andrae, Berlin.

*Nachmittags*  
*4 Uhr* Anschließend finden die ersten Sitzungen der vier Sektionen statt.

1. Rom und Imperium Romanum.

Plenarsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Generaldirektor Roberto Paribeni, Rom: Thema wird noch genannt.

Professor Carlo Anti, Padua: Ultimi risultati degli scavi di Cirene.

Soprintendente Renato Bartoccini, Turin: Thema wird noch genannt.

Professor Arduino Colasanti, Rom: Tesori del sottosuolo archeologico in Italia.

2. Griechisches Kulturgebiet.

Festsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Professor Carl W. Blegen, Cincinnati: Recent excavations at the Argive Heraeum.

Professor Axel Persson, Upsala: Ein argivisches Fürstengrab.

Professor Wilhelm Vollgraff, Utrecht: Das Tor der mykenischen Königsburg in Argos.

Alan John Bayard Wace, M. A., London: Thema wird noch genannt.

Dr. Gabriel Welter, Athen: Thema wird noch genannt.

3. Vor- und Frühgeschichte Europas.

Hörsaal des Kunstgewerbemuseums, Prinz-Albrecht-Str. 7-9 (Hof).

Direktor Graf Bégouen, Toulouse: Thema wird noch genannt.

Professor Hugo Obermaier, Madrid: Die eiszeitliche Höhlenkunst Spaniens.

Dr. Paul Rau, Pokrowsk: Ergebnisse der neuesten Untersuchungen vorgeschichtlicher Gräber im unteren Wolgagebiet.

Professor Boris Schukov, Moskau: Tardenoisien in der Krim, Neolithicum im Wolgagebiet.

Asien und Afrika.

Hörsaal des Völkerkundemuseums, Königgrätzer Straße 123, Ecke Prinz-Albrecht-Straße.

Dr. Julius Jordan, Berlin: Die deutschen Ausgrabungen in Warka.

Professor Oscar Reuther, Dresden: Die Grabung in Ktesiphon-Seleukia.

Direktor Friedrich Sarre, Berlin: Die Ausgrabungen von Samarra und die frühabbasidische Kunst in Mesopotamien.

ABENDESSEN für die Teilnehmer an der Jubiläumsfeier und der Internationalen Tagung für Ausgrabungen im Marmorsaal des Zoologischen Gartens. Eingang Adlerportal, Budapester Straße 9. Karten im Kartenheft. Gesellschaftsanzug.

Liste und Reihenfolge der Tischreden sind in der Vorbesprechung am Sonntag, dem 21., mittags, festgestellt.

*Dienstag, den 23. April 1929*

Vormittags  
9 1/2 Uhr INTERNATIONALE TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN  
Vorträge in den vier Sektionen:

1. Rom und Imperium Romanum.

Plenarsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Direktor Michael Abramić, Split: Neuere Ausgrabungen und Funde in Jugoslawien.

Direktor José Ramón Mélida y Alinari, Madrid: Les fouilles de Mérida.

Professor Wladimir Petković, Belgrad: Die neuentdeckten Skulpturen in Stobi.

Professor Otto Tschumi, Bern: Die keltisch-römischen Ausgrabungen auf der Engehalbinsel bei Bern.

2. Griechisches Kulturgebiet.

Festsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Professor Wilhelm Dörpfeld, Berlin: Neue Untersuchungen am Heraion in Olympia.

Professor Konstantinos Kuruniotis, Athen: Die letzten Ausgrabungen in Eleusis.

Direktor Konstantinos Rhomaios, Athen: Thema wird noch genannt.

Direktor Paul Roussel, Athen: Les récentes fouilles de l'Ecole française d'Athènes faites à Thasos.

Professor Ernst Buschor, Athen: Das Heraion in Samos.

3. Vor- und Frühgeschichte Europas.

Hörsaal des Kunstgewerbemuseums, Prinz-Albrecht-Str. 7-9 (Hof).

Professor J. Andrieşescu, Bukarest: Die letzten Ausgrabungen in Rumänien und ihre Bedeutung für die Vorgeschichte Südosteuropas.

Professor Josef Kostrzewski, Posen: Einige Probleme der jüngeren Steinzeit Polens im Lichte der neuesten Ausgrabungen.

Professor Albin Stocký, Prag: Ausgrabungen in der Tschechoslowakei.

Dr. Franz von Tompa, Budapest: Die Ergebnisse der neolithischen Forschungen in Ungarn.

Professor Nikola Vulić, Belgrad: Die prähistorischen Ausgrabungen in Jugoslawien.

4. Asien und Afrika.

Hörsaal des Völkerkundemuseums, Königgrätzer Straße 123, Ecke Prinz-Albrecht-Straße.

Direktor Firth, Kairo: Thema wird noch genannt.

Professor von der Osten, Chicago: Thema wird noch genannt.

Professor Uvo Hölscher, Hannover: Die Ausgrabungen des Oriental Institute der Universität Chicago in Medinet Habu: Tempel und Palastanlage Ramses' III.

Professor Hermann Junker, Kairo: Die österreichischen Ausgrabungen auf dem Friedhofe bei den Pyramiden von Gizeh.

*Abends  
8 Uhr  
pünktlich*

FESTSITZUNG DER ERSTEN TAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR ANTIKE KULTUR. Plenarsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Straße 3.

Ansprache des Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Staatssekretär Professor Johannes Popitz, Berlin.

Festvortrag des Herrn Professor Werner Jaeger, Berlin:

Die geistige Gegenwart der Antike.

Anschließend zwangloses Beisammensein in der Wandelhalle und den Restaurationsräumen des im gleichen Gebäude befindlichen Preußischen Landtages. Karten im Kartenheft.

*Mittwoch, den 24. April 1929*

*Vormittags*

FÜHRUNGEN in den Museen und Schlössern von Berlin und Potsdam. Nähere Mitteilungen erhalten die Teilnehmer beim Eintreffen im Tagungsbüro.

*Nachmittags  
3 1/2 bis  
6 Uhr*

INTERNATIONALE TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN  
Vorträge in den vier Sektionen:

1. Rom und Imperium Romanum.

Plenarsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Robin George Collingwood, M. A., Oxford: Recent excavation on Hadrian's Wall.

Professor Anton Gnirs, Elbogen b. Karlsbad: Römische Kastelle vor dem norisch-pannonischen Limes.

Professor Rudolf Egger, Wien: Ausgrabungen am Limes Italicus in Kärnten.

Direktor Hans Lehner, Bonn: Xanten.

2. Griechisches Kulturgebiet.

Festsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Direktor Rhys Carpenter, Athen: The latest excavations in Corinth.

Direktor Georgios P. Oikonomos, Athen: Das alte Messene.

Direktor Frederik Poulsen, Kopenhagen: Die dänisch-griechischen Ausgrabungen in Kalydon.

Professor Georgios Sotiriadis, Saloniki: Ausgrabungen in Dion.

Direktor Arthur M. Woodward, Athen: Excavations at Sparta by the British School at Athens 1924-1927.

3. Vor- und Frühgeschichte Europas.

Hörsaal des Kunstgewerbemuseums, Prinz-Albrecht-Str. 7-9 (Hof).

Professor Pedro Bosch-Gimpera, Barcelona: Neue iberische Ausgrabungen.

Professor Leon Koslowski, Lemberg: Wohnbauten der bemalten Keramik und ihre Beziehungen zum Grabritus auf Grund neuer Ausgrabungen.

Dr. Adolf Mahr, Dublin: Das frühe Inselkeltentum im Lichte neuerer Ausgrabungen.

Direktor Gerhard Bersu, Frankfurt: Der Goldberg bei Nördlingen und die moderne Siedlungsarchäologie.

4. Asien und Afrika.

Hörsaal des Völkerkundemuseums, Königgrätzerstraße 123,  
Ecke Prinz-Albrecht-Straße.

Professor Raymond Lantier, St. Germain-en-Laye: Les fouilles  
de Carthage et la topographie des villes puniques et romaines.

Dr. Eleazar Lipa Sukenik, Jerusalem: Neue Synagogenfor-  
schung.

*Abends  
8 Uhr*

FESTOPER. GLUCK: ORPHEUS UND EURYDIKE  
im Städtischen Opernhaus, Charlottenburg, Bismarckstraße, ver-  
anstaltet von der Stadt Berlin zu Ehren des Jubiläums des Archäo-  
logischen Institutes des Deutschen Reiches, der Internationalen  
Tagung für Ausgrabungen und der Gesellschaft für antike Kultur.

Karten im Kartenheft. Gesellschaftsanzug.

*Donnerstag, den 25. April 1929*

*Vormittags*

FÜHRUNGEN in den Museen und Schlössern von Berlin und  
Potsdam. Nähere Mitteilungen erhalten die Teilnehmer beim Ein-  
treffen im Tagungsbüro.

*Vormittags  
11 Uhr*

BESICHTIGUNG der Deutschen Hochschule für Leibes-  
übungen, Charlottenburg, Deutsches Stadion.

*Nachmittags  
4-6 Uhr*

INTERNATIONALE TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN  
Vorträge in den vier Sektionen:

1. Rom und Imperium Romanum.

Plenarsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Professor Theophil Sauciuc-Săveanu, Bukarest: Neuere grie-  
chisch-römische Forschungs- und Ausgrabungsergebnisse in  
Rumänien.

Konservator Theodor Makridi Bey, Konstantinopel:  
Die neuesten Ausgrabungen in Stambul.

Direktor Martin Schede, Konstantinopel: Untersuchungen am  
Tempel in Aezani.

Professor Siegfried Loeschcke, Trier: Tempelbezirke im Tre-  
vererland.

2. Griechisches Kulturgebiet.

Festsitzungssaal des ehemaligen Herrenhauses, Leipziger Str. 3.

Professor Christian Blinkenberg, Kopenhagen: Die dänischen  
Ausgrabungen in Lindos.

Professor Michel Boltenko, Odessa: Vergangenheit der Insel  
Berezanj nach den Ergebnissen der letzten Ausgrabungen.

Professor Sergius Dloschewsky, Odessa: Die Olbia-Ausgra-  
bungen der letzten vier Jahre.

Fräulein T. Knipowitsch, Leningrad: Der altjonische Einfluß  
im skythischen Hinterlande.

Professor Josef Keil, Greifswald: Die neuen Ausgrabungen in  
Ephesos.



3. Vor- und Frühgeschichte Europas.

Hörsaal des Kunstgewerbemuseums, Prinz-Albrecht-Str. 7-9  
(Hof).

Direktor Bogdan Filow, Sofia: Die Ausgrabungen des Bulgarischen Nationalmuseums in Madara und Preslav.

Direktor A. E. van Giffen, Groningen: Die Ergebnisse der Warfengrabung.

Gregori Petrow, Leningrad: Anthropologisch-archäologische Untersuchungen in der Krim im Jahre 1928, in Verbindung mit der Krimgotenfrage.

Professor Haakon Shetelig, Bergen: Die Ausgrabung und die Ornamentik des Oseberger Schiffes.

4. Asien und Afrika.

Hörsaal des Völkerkundemuseums, Königgrätzer Straße 123,  
Ecke Prinz-Albrecht-Straße.

Professor Ture Arne, Stockholm: Alanen oder Chazaren? Die Ausgrabungen von Werhne-Saltovo.

Professor Gregor Boroffka, Leningrad: Griechisch-baktrische Kulturbeziehungen auf Grund der Ausgrabungen in der Mongolei.

Direktor Otto Kümmel, Berlin: Neue Ausgrabungen in Korea und in der Mongolei.

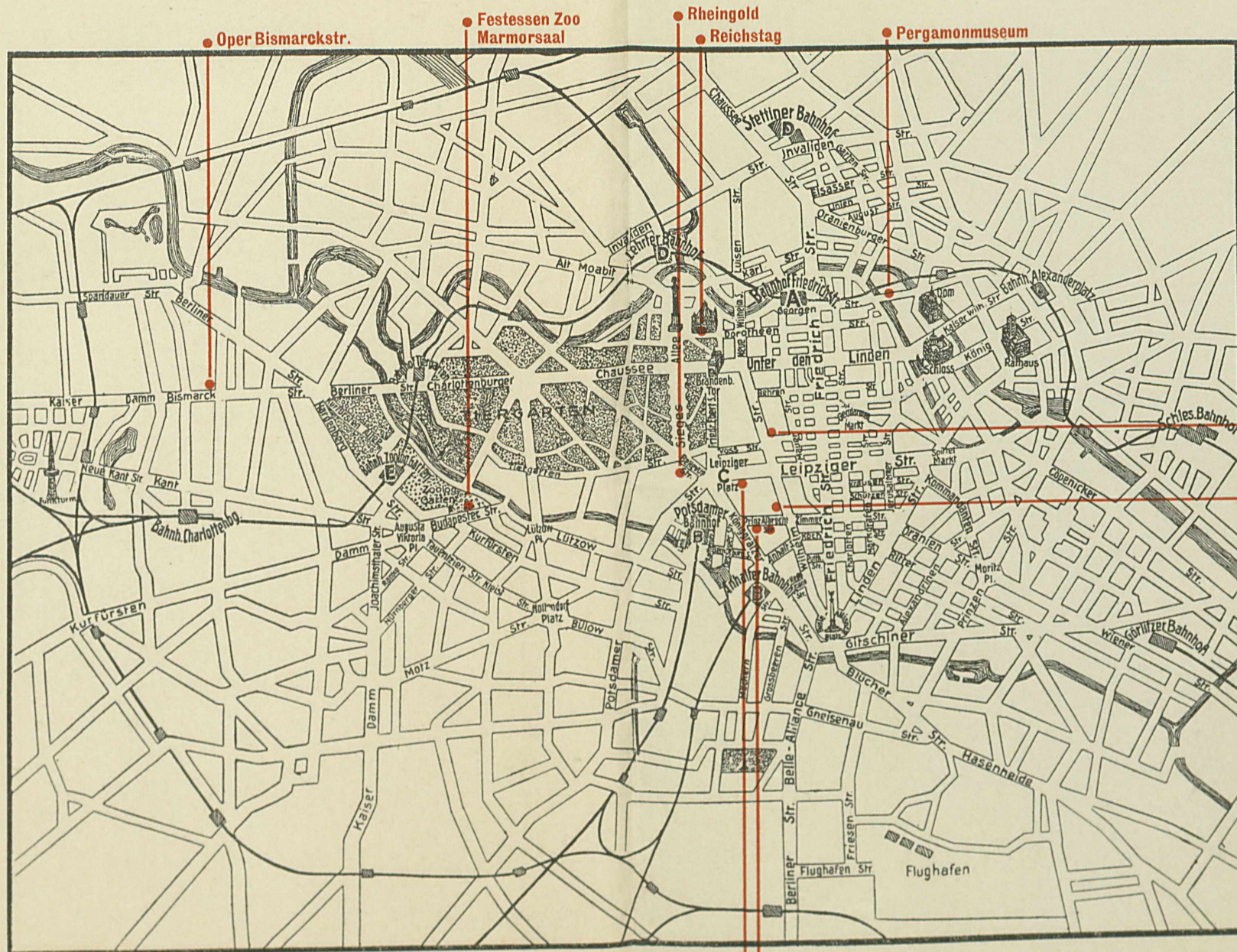
*Abends* ZWANGLOSES ZUSAMMENSEIN in einem besonderen  
*ab 1/29 Uhr* Saal des Rheingold, Bellevuestraße 19/20.

## ÜBERSICHT

	Sonntag, 21. 4.	Montag, 22. 4.	Dienstag, 23. 4.	Mittwoch, 24. 4.	Donnerstag, 25. 4.
9/10			9.30 Uhr Sitzungen der vier Sektionen der Inter- nationalen Tagung für Ausgrabungen im Herrenhaus und in den Hörsälen Prinz- Albrecht-Straße		
10/11				Führungen in den Mu- seen und Schlössern von Berlin und Pots- dam	Führungen in den Mu- seen und Schlössern von Berlin und Pots- dam
11/12	11.30 Uhr Empfang der Delegier- ten, Wilhelmplatz	11 Uhr Empfang im Perga- monmuseum			
12/1					
1/2					
2/3					

3/4		3.30 Uhr Eröffnungs- sitzung der Tagung für Ausgrabungen, Herren- haus		3.30 Uhr Sitzungen der vier Sektionen der Inter- nationalen Tagung für Ausgrabungen im Herrenhaus und in den Hörsälen Prinz- Albrecht-Straße	
4/5		4 Uhr Sitzungen der vier Sektionen der Inter- nationalen Tagung für Ausgrabungen im Herrenhaus und in den Hörsälen Prinz- Albrecht-Straße			4 Uhr Sitzungen der vier Sektionen der Inter- nationalen Tagung für Ausgrabungen im Herrenhaus und in den Hörsälen Prinz- Albrecht-Straße
5/6					
6/7					
7/8					
8/9	8 Uhr Festsitzung im Reichs- tag Geselliges Beisammen- sein im Reichstag	8 Uhr Abendessen im Mar- morsaal des Zoolo- gischen Gartens	8 Uhr Festsitzung der Gesell- schaft für antike Kul- tur im Herrenhaus Geselliges Beisammen- sein im Landtag	8 Uhr Festoper in der Städt. Oper in Charlotten- burg, Bismarckstraße	8.30 Uhr Geselliges Beisammen- sein im Rheingold, Bellevuestraße

LAGEPLAN



• Oper Bismarckstr.

• Festessen Zoo  
Marmorsaal

• Rheingold  
• Reichstag

• Pergamonmuseum

• Empfang Vorbesprechung  
Palais Prinz Leopold

• Tagungsbüro  
Wilhelmstr. 92/93

• Herrenhaus

• Hörsäle  
Prinz-Albrecht-Str.

} Vorträge

OGN. B10.03.005.19.10-01

Reichsdruckerei, Berlin  
11364 28 II a 4

EINLADUNG  
ZUR HUNDERTJAHRFEIER DES  
ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTS  
DES DEUTSCHEN REICHES

AM 21. APRIL 1929



Am Palilientage des Jahres 1829 wurde unter dem Protektorat des Kronprinzen von Preußen das

ISTITUTO DI CORRISPONDENZA ARCHEOLOGICA

zu Rom in feierlicher Sitzung eröffnet. Aus dieser von Eduard Gerhard begründeten internationalen Organisation erwuchs das Preußische Archäologische Institut, das im Jahre 1874 in eine Anstalt des Deutschen Reiches umgewandelt wurde.

Um die hundertste Wiederkehr dieses in der Geschichte der Altertumsforschung denkwürdigen Tages zu feiern, beabsichtigt die Zentraldirektion des Instituts, eine

FESTSITZUNG

abzuhalten, die am Palilientage, dem 21. April 1929, zu Berlin stattfinden soll. Gemäß der traditionellen Aufgabe des Instituts, die Kenntnis archäologischer Tatsachen zu vermitteln, wird sich daran eine

INTERNATIONALE TAGUNG

anschließen, in der über eine Reihe von bedeutenden Ausgrabungen der neuesten Zeit berichtet werden soll.

Von den Staatlichen Museen werden die Festteilnehmer in dem

NEUEN PERGAMON-MUSEUM

empfangen werden, das vor seiner Einweihung dieser Versammlung einmalig seine Pforten öffnet. Die vor einigen Jahren begründete

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ANTIKE KULTUR

wird sie zu ihrer ersten öffentlichen Tagung einladen.

In Erinnerung an die Anfänge seiner Geschichte und im Bewußtsein seiner alten Aufgabe, die Verbindungen zwischen den Völkern auf dem Gebiet der Altertumswissenschaft zu pflegen, gibt sich das Institut der Hoffnung hin, Förderer und Fachgenossen aus allen Ländern zu gemeinsamer Feier begrüßen zu können. Im Namen des Instituts beehre ich mich, die wissenschaftlichen Behörden, Organisationen und Vereine des In- und Auslandes, deren Tätigkeit zu den Arbeiten des Instituts in Beziehung steht, unsere Ehrenmitglieder, Ordentlichen und Korrespondierenden Mitglieder, unsere Kollegen und die Freunde der Antike zur Teilnahme an den Festlichkeiten der Hundertjahrfeier ganz ergebenst einzuladen.

DER VORSITZENDE  
DER ZENTRALDIREKTION

G. Rodenwaldt

# V O R L Ä U F I G E S P R O G R A M M

Sonntag, den 21. April, abends 8 Uhr

## F E S T S I T Z U N G

im Plenarsitzungsraum des Reichstages.

FESTREDE des Vorsitzenden *Professor Gerhart Rodenwaldt*.

ANSPRACHEN von Vertretern der Behörden und der Wissenschaft des In- und Auslandes.

Montag, den 22. April, vormittags

EMPFANG IM PERGAMON-MUSEUM

BEGRÜSSUNG durch den Generaldirektor der Staatlichen Museen  
*Professor Wilhelm Waetzoldt*.

ANSPRACHE des I. Direktors der Antiken-Abteilung der Staatlichen Museen  
*Geheimrat Theodor Wiegand*.

Nachmittags

SITZUNG DER INTERNATIONALEN TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN

Dienstag, den 23. April, vormittags

SITZUNG DER INTERNATIONALEN TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN

Abends

ERSTE TAGUNG DER GESELLSCHAFT FÜR ANTIKE KULTUR

BEGRÜSSUNG durch den Präsidenten.

FESTREDE von *Professor Werner Jaeger*: »Die geistige Gegenwart der Antike.«

Mittwoch, den 24. April, und Donnerstag, den 25. April

SITZUNGEN DER INTERNATIONALEN TAGUNG FÜR AUSGRABUNGEN

FÜHRUNGEN in den Museen.

Das genaue Programm sowie die Angaben über die gesellschaftlichen und künstlerischen Veranstaltungen werden im Laufe des Januar mitgeteilt werden.

Zu der Tagung für Ausgrabungen sind folgende Vortragsthemen bereits festgesetzt:

*Direktor Michael Abramic, Split*: Neuere Ausgrabungen und Funde in Jugoslawien.

*Professor Carlo Anti, Padua*: Ultimi risultati degli scavi di Cirene.

*Professor Christian Blinkenberg, Kopenhagen*: Die dänischen Ausgrabungen in Lindos.

*Professor Michel Boltenko, Odessa*: Vergangenheit der Insel Berezan nach den Ergebnissen der letzten Ausgrabungen.

*Professor Pedro Bosch-Gimpera, Barcelona*: Neue iberische Ausgrabungen.

*Professor Ernst Buschor, Athen*: Das Heraion in Samos.

*Direktor Rhys Carpenter, Athen*: The latest excavations in Corinth.

*Generaldirektor Arduino Colasanti, Rom*: Tesori del sottosuolo archeologico in Italia.

*R. G. Collingwood, M. A., F. S. A., Oxford*: Recent excavation on Hadrian's Wall.

*Professor Wilhelm Dörpfeld, Berlin*: Neue Untersuchungen am Heraion in Olympia.

*Professor Rudolf Egger, Wien*: Eine spätantike Siedlung bei Feistritz in Kärnten.

*Direktor Bogdan Filow, Sofia*: Die Ausgrabungen des bulgarischen National-Museums in Madara und Preslav.

*Professor Hermann Junker, Wien*: Die österreichischen Ausgrabungen auf dem Friedhofe bei den Pyramiden von Gizeh.

*Professor Josef Keil, Greifswald*: Die neuen Ausgrabungen in Ephesos.

*Direktor Otto Kümmel, Berlin*: Neue Ausgrabungen in Korea und in der Mongolei.

*Professor Konstantinos Kuruniotis, Athen*: Die letzten Ausgrabungen in Eleusis.

*Direktor Hans Lehner, Bonn*: Xanten.

*Professor Siegfried Loeschke, Trier*: Tempelbezirke im Trevererland.

*Konservator Theodor Makridi Bey, Konstantinopel*: Die neuesten Ausgrabungen in Istanbul.

*Direktor José Ramón Mélida y Alinari, Madrid*: Les fouilles de Mérida.

*Professor Hugo Obermaier, Madrid*: Die neuzeitliche Höhlenkunst Spaniens.

*Direktor Georgios P. Oikonomos, Athen*: Das alte Messene.

*Professor Axel Persson, Upsala*: Ein argivisches Fürstengrab.



*Direktor Frederik Poulsen, Kopenhagen:* Die dänisch-griechischen Ausgrabungen in Kalydon.

*Direktor Paul Roussel, Athen:* Les récentes fouilles de l'École française d'Athènes faites à Thasos.

*Direktor Martin Schede, Konstantinopel:* Untersuchungen am Tempel in Aezani.

*Professor Haakon Shetelig, Bergen:* Die Ausgrabung und die Ornamentik des Oseberger Schiffes.

*Professor Georgios Sotiriadis, Saloniki:* Ausgrabungen in Dion.

*Professor Albin Stocky, Prag:* Ausgrabungen in der Tschechoslowakei.

*Dr. Eleazar Lipa Sukenik, Jerusalem:* Neue Synagogenforschung.

*Dr. Franz von Tompa, Budapest:* Die neuen Ergebnisse der neolithischen Forschungen in Ungarn.

*Professor Wilhelm Vollgraff, Utrecht:* Das Tor der mykenischen Königsburg in Argos.

Weitere Vorträge sind bis jetzt von folgenden Herren zugesagt:

*Professor J. G. Andersson, Stockholm.*

*Dr. Ture Arne, Stockholm.*

*Professor Ernst Herzfeld, Berlin.*

*Professor Oscar Reuther, Dresden.*

*Direktor Konstantinos Rhomaios, Athen.*

## GESCHÄFTLICHES

Es wird ergebenst gebeten, die beiliegende Anmeldekarte auszufüllen und bis zum 1. Januar an die angegebene Adresse zurückzusenden. Den angemeldeten Teilnehmern wird dann eine Teilnehmerkarte und das ausführliche Programm zugehen.

Die Teilnehmerkarten werden zu freiem Eintritt in die Staatlichen Museen und die Staatlichen Schlösser in Berlin und Potsdam berechtigen.

Die Unterbringung der Teilnehmer in den Berliner Hotels wird durch das Ausstellungs-, Messe- und Fremdenverkehrs-Amt der Stadt Berlin vermittelt werden. Nähere Mitteilungen werden nach erfolgter Anmeldung gemacht werden.

Alle Herren, die an der Feier als Vertreter einer wissenschaftlichen Institution oder Behörde teilnehmen wollen, werden gebeten, uns den Titel dieser Institution am Ende der beiliegenden Anmeldung anzuzeigen.

Anfragen jeder Art werden von dem Archäologischen Institut, Büro zur Vorbereitung des Jubiläums, Berlin W 50, Bamberger Straße 58, beantwortet.

06-N-B10.03.005.19.IV-02

POSTKARTE

Mitteleuropäisches Reisebüro G. m. b. H. (MER)

Abteilung für Gesellschaftsreisen

BERLIN W 9

Voßstraße 2

Als Teilnehmer an den Jubiläumsfeierlichkeiten des  
ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTES

bestelle(n) ich (wir) folgende Hotelzimmer:

.....Zimmer mit fließendem Wasser mit je .....Bette(n)

für Mk. 15.— in Gruppe a)	} Nichtgewünschtes durchstreichen
für Mk. 11.— in Gruppe b)	
für Mk. 7.— in Gruppe c)	

pro Bett und Nacht, einschließlich Frühstück, Bedienung und Steuern für ..... Tage.

Die Unterbringung erfolgt in Gruppe a) in erstklassigen Hotels, in Gruppe b) in guten mittleren Hotels und in Gruppe c) in gutbürgerlichen Hotels.

Tag und voraussichtliche Stunde der Ankunft .....

Ankunftsbahnhof .....

Besondere Wünsche betreffs Lage des Hotels und Ausstattung des Zimmers: .....

Deutliche Unterschrift:

Ort und Straße: .....

Datum: .....

*Anmeldungskarte*

....., den .....

Herr .....

aus .....

..... Straße Nr. ....

in Begleitung von .....

meldet sich an zur Teilnahme an der Hundertjahrfeier des  
Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, als Vertreter von  
.....

OGN B12.05.003.19. W.-04

*Anmeldungskarte*

....., den .....

Herr .....

aus .....

..... Straße Nr. ....

in Begleitung von .....

meldet sich an zur Teilnahme an der Hundertjahrfeier des

Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, als Vertreter von

.....

Postkarte

An das

Archäologische Institut des  
Deutschen Reiches (Jubiläumsbüro)

BERLIN W 50

Bamberger Straße 58

OGN. B10.03.005.18.11.05

An das

Archäologische Institut des Deutschen Reiches

Büro zur Vorbereitung des Jubiläums

Berlin W 50

Bamberger Str. 58



**Boğaziçi Üniversitesi**

**Arşiv ve Dokümantasyon Merkezi**

Kişisel Arşivlerde İstanbul'da Bilim, Kültür ve Eğitim Tarihi

**Aziz Ogan Koleksiyonu**



OGNBIO0300519